

THEO'S NEWSLETTER

Ausgabe 3 2022/23



ERSTES ABI-CAMP DER THEODOR-HEUSS-SCHULE WAR EIN VOLLER ERFOLG

Dreitägige Prüfungsvorbereitung auf Burg Hessenstein

Spätestens wenn das neue Schuljahr beginnt, stehen die Zeichen für die zukünftigen Abiturient:innen auf der Vorbereitung für die schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen. Damit sie mit der Organisation des Lernens nicht alleine gelassen werden, bietet die THS seit jeher Unterstützung im Unterricht und durch Lerncoaching an. Manchmal jedoch ist eine veränderte Lernumgebung ein wichtiger Motivationsschub, um sich losgelöst vom Alltag mit der Planung und Organisation des eigenen Lernens zu beschäftigen.

In den mittelalterlichen Räumen der Burg Hessenstein begleitete die Schüler:innen des diesjährigen Abiturjahrgangs an der THS Wetzlar ein ganz besonderer „Spirit“. Und so machten sich in der dritten Januarwoche 47 zukünftige Abiturient:innen auf nach Waldeck-Frankenberg. In der Einsamkeit auf Burg Hessenstein, umgeben von Wald, Natur und eingepudert von einer ordentlichen Portion Neuschnee, „auf Augenhöhe“ und „ganz zugewandt“, wie die Schüler:innen bestätigten, wurde gelernt, gecoacht und auf das Abitur vorbereitet. Der Abteilungsleiter des

beruflichen Gymnasiums und Mitorganisator des Abi-Camps, Jan Baumann, fasst zusammen:

„Im Abi-Camp auf Burg Hessenstein konnte man den Kopf frei bekommen für das, was in den nächsten Monaten auf die Abiturient:innen zukommt. Eine motivierende Haltung spielt für den Lernerfolg schließlich eine große Rolle“.

Fachlichen Input erhielten sie in zahlreichen fachbezogenen Workshops wie in Deutsch, Englisch, Mathe, Chemie, Geschichte und Ethik sowie in den Leistungskursen Wirtschaft und Gesundheitslehre. Darüber hinaus wurden Workshops zum Erwerb neuer Lernstrategien, Lerncoaching sowie zur Bewältigung von Prüfungsangst angeboten. Hierbei konnten Prüfungen simuliert und neue (Lern-)Kontakte geknüpft werden, was vielen Schüler:innen dazu verhalf, sich klare Ziele zu setzen, Zeitpläne zu entwickeln und Motivation für die Abivorbereitung zu finden.

INHALT:

ABI-CAMP
PRÜFUNGS-CAMP EINZELHANDEL
TRIGEMA-BESICHTIGUNG
SPENDENAKTION
LERNORTKOOPERATION
SKIFREIZEIT
BETRIEBSBESICHTIGUNG OCULUS
MATHEWETTBEWERB
BESICHTIGUNG EZB
KMK-FREMDSPRACHENZERTIFIKATE
GOOGLE-ZUKUNFTSWERKSTATT
KLASSENFAHRT FOS
VERBRAUCHERSCHULE
PROJEKT GESUNDE ERNÄHRUNG





Auch die Begleitangebote machten der Gruppe Spaß, angefangen beim gemeinsamen Joggen und Walken in den Sonnenaufgang, über Yoga und Entspannungsübungen gegen Prüfungsangst nach dem Mittagessen bis hin zur Fackelwanderung in den Abendstunden mit anschließenden Gesprächen am Lagerfeuer.

Entsprechend positiv fiel auch das Feedback von Schülerseite aus: „Ich finde, Sie haben es geschafft, das Abi-Camp nicht nur zu einem Ort des Lernens und der Vorbereitung zu machen, sondern auch zu einem spaßigen und gesellschaftlichen Erlebnis. Dahinter spürt man ganz klar Ihre Mühe. Vielen Dank! Es war ein voller Erfolg!“ Die Mitorganisatorin Steffi Thomas bestätigt diese Eindrücke: „Alle Teilnehmer:innen des Abi-Camps waren offen, motiviert und mit

viel guter Laune dabei, sodass es auch für uns Lehrkräfte ein unvergessliches Erlebnis wurde.“ Am Ende des letzten Tages waren sich alle Teilnehmer:innen sowie das Organisationsteam einig: Das war das erste von vielen weiteren Abi-Camps der THS Wetzlar.



PRÜFUNGS CAMP FÜR EINZELHANDELSKAUFLEUTE UND VERKÄUFER:INNEN

Gemeinschaftslerlebnis in Rodenroth sorgt für optimale Prüfungsvorbereitung

Die THS veranstaltete erstmalig ein zweitägiges Prüfungscamp für die Einzelhandelskaufleute und Verkäufer:innen aus dem zweiten Ausbildungsjahr, um sich optimal auf die bevorstehende Abschlussprüfung im Mai

schrieben die Schüler:innen zunächst unter realen Bedingungen eine Abschlussprüfung, bevor sie am Nachmittag nach einem kleinen Spaziergang bei herrlichem Wetter noch eine Lerncoachingeinheit absolvierten. Den Tag ließ man beim gemeinsamen Lagerfeuer gemütlich ausklingen.

Der nächste Morgen begann mit einer Falschgeldschulung von der Deutschen Bundesbank. Daran anknüpfend wurden die Ergebnisse der am Vortag geschriebenen Abschlussprüfung individuell mit den Lernenden besprochen.

Am Nachmittag standen noch mündliche Prüfungssimulationen für die jeweiligen Wahlqualifikationen sowie eine kleine Abschlussreflexion der zwei Tage an. Aus der Reflexion ging hervor, dass sowohl die Schüler:innen als auch die Lehrkräfte das zweitägige Prüfungscamp als sehr gewinnbringend empfanden und ein solches auch im nächsten Schuljahr wieder angeboten werden sollte.



vorzubereiten. Dafür reiste das Lehrerteam aus der Branche Einzelhandel mit interessierten Lernenden ins CVJM-Heim nach Rodenroth. Dort angekommen

TRIGEMA – FAMILIENKLIMA HAUTNAH

10 IK 1 und 2 zur Betriebserkundung im Familienunternehmen von Jasmin, Leonie, Elisa, Luis und Björn aus der 10IK2

Am frühen Morgen des 08.03.2023 starteten wir unseren Tagesausflug zum Hauptsitz der Firma Trigema in das schöne Burladingen (nahe Stuttgart). Bei unserer Ankunft wurden wir vom Assistenten der Produktionsleitung empfangen, welcher uns zu Beginn eine kurze Dokumentation über das Unternehmen zeigte, bevor die Betriebsbesichtigung begann.

Angefangen bei der Weiterverarbeitung des eingekauften Garns, begann unsere Führung durch das Unternehmen. Jeden Tag produzieren Strickmaschinen rund um die Uhr aus verschiedenen Garnen bis zu zehn Tonnen Stoff. Trotz des unbehaglichen Geräuschpegels waren alle sehr interessiert.

Im nächsten Schritt wird der Stoff in einer speziell dafür hergestellten Anlage veredelt. Die Bleichstoffe entsprechen den EU-Richtlinien und erfüllen somit hohe Standards.

Im letzten Schritt wird der Stoff mit Hilfe von Hitze mechanisch einlaufsicher gemacht (ähnlich zum Trockner). Im nächsten Saal nähen weit über 100 Näher:innen die Stoffpakete zu fertigen Kleidungsstücken zusammen, besticken und bedrucken sie für spezielle Aufträge.

Da wir überwiegend aus Industrie- und Maschinenbaubetrieben kommen und bisher kaum Berührungspunkte mit der Textilindustrie hatten, war unser Interesse groß.

Nach der Produktion ging es weiter in Richtung Verwaltung. Dort sitzen alle

Mitarbeiter in einem Großraumbüro, auch der Geschäftsführer Wolfgang Grupp, um kurze Kommunikationswege zu gewährleisten: „Kommunikation ist der Schlüssel zum Erfolg.“

Die Arbeitsbedingungen bei Trigema gelten als sehr gut und auch durch die Corona-Krise ist das Unternehmen vergleichsweise gut durchgekommen. Statt Kurzarbeit kam es zu Überstunden, die die Mitarbeiter gerne geleistet haben, um die Krise gemeinsam zu überstehen. So sagte ein Mitarbeiter: „Wenn wir Trigema durch die Krise helfen, hilft Trigema uns durch die Krise“.

Das Arbeitsklima bei Trigema ist sehr familiär und es wird großen Wert auf das Wohlbefinden der Mitarbeiter gelegt. Beispielsweise feiert der Firmenchef seine Geburtstage nur zu gerne mit der gesamten Belegschaft. „Ohne meine Mitarbeiter wäre ich nichts“, so Grupp.

Auf dem Rückweg gab es einen regen Austausch zwischen uns Schüler:innen. Abschließend kann man sagen, dass eine Betriebsbesichtigung bei Trigema eine Empfehlung für alle ist, die wissen wollen, wie eine Firma aufgebaut ist, bei der Werte wie „Made in Germany“, Nachhaltigkeit und Qualität zum fairen Preis großgeschrieben wird.



Trigema ist eines der erfolgreichsten deutschen Unternehmen in der Textilbranche, welches eine Vielzahl an Kleidung, vor allem im Sportbereich, herstellt.

SPENDENAKTION FÜR ERDBEBENOPFER

Schüler:innen organisieren Kuchenverkauf

Nachdem die erschütternden Bilder der Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien durch die Medien gingen, wollten viele aus der Schulgemeinde direkt helfen. So organisierten einige Schüler:innen zusammen mit dem Schulsprecher Mathias Stel und dem Verbindungslehrer Herr Keller einen Kuchenverkauf als Spendenaktion. 955€ - das ist die Summe, die dank unserer großartigen Schüler:innen insgesamt für die Erdbebenopfer

zusammengekommen sind. Dazu kommen noch 260 € von der 13BG1, die beschlossen hat, das Geld, welches von der Studienfahrt übrig geblieben ist, zu spenden. Herr Keller rundete den Betrag noch einmal privat auf, sodass sich eine stolze Spendensumme von 1265€ ergab. Er sprach allen beteiligten Kuchenbäcker:innen und Verkäufer:innen auch im Namen der Schulleitung ein großes Dankeschön und große Anerkennung aus.



Aktiv Mitwirkende: Selin Cicek, Ronahi Gümüstas, Ceyda-Büsra Caparlar, Zehra Alanli, Btissam Hassani, Merisa Sacirovic, Almila Yildirim, Rozerin Yetim, Dilara Yildiz, Mehek Ali

LERNORTKOOPERATIONEN

Schüler:innen zu Besuch bei regionalen Unternehmen

Aufgrund vieler unterschiedlicher Ausbildungsbetriebe bringen die Auszubildenden im Einzelhandel ganz individuelle Erfahrungen in den Berufsschulunterricht mit ein. Um es nicht nur bei einem verbalen Austausch zu belassen, ist es hilfreich, wenn sich Lernortkooperationen ergeben, die den Schüler:innen die gemeinsame Planung, Umsetzung und Auswertung von Handlungen ermöglichen.

Dies taten Herr Georg von REWE Sascha Georg oHG, Herr Stolecki von Naturkost Schwarz sowie Frau Höbel mit ihren Kolleg:innen vom Sport- und Modehaus KAPS KG. Die Schüler:innen dreier 10.

Klassen der Verkäufer:innen und Kaufleute im Einzelhandel konnten mit ihren Lehrerinnen Frau Verkerk und Frau Steinwachs durch die Lernortkooperationen mit Bezug zum Lernfeld vier „Waren präsentieren“ viel ausprobieren und lernen. So nahm eine Klasse beispielsweise an einem Workshop beim Sport- und Modehaus KAPS KG teil, in dem die Schüler:innen auch selbst Warenflächen gestalten durften. Darüber hinaus planten und

gestalteten zwei weitere Klassen innerhalb des Unterrichtes Warenflächen, die sie schließlich vor Ort bei REWE Sascha Georg oHG und bei Naturkost Schwarz umsetzen. Ihre Reflexion zeigte, dass die eigene Flexibilität auf Situationen gefordert wird, aber auch das Arbeiten im Team positiv und hilfreich ist. Darüber hinaus meldeten die Schüler:innen zurück, dass es großen Spaß gemacht

habe, die theoretischen Inhalte aus dem Unterricht in der Praxis umzusetzen und es durch den Besuch und die Umsetzung beim Kooperationspartner einfacher fiel, die Inhalte aus

dem Unterricht zu durchdringen. Zudem bedankten sich auch die Kooperationspartner für die Zusammenarbeit. Auch ihnen hat die Arbeit mit den Schüler:innen Freude bereitet, sodass sie äußerten, für weitere Kooperationen offen zu sein. Herr Stolecki von Naturkost Schwarz meldete außerdem zurück, dass die Aktion bei den Kunden sehr gut ankam und die Ware fast vollständig verkauft wurde.



DER BERG RUFT!

Skifreizeit der 12BG in Bayrischzell

Bei strahlendem Sonnenschein und mit bester Laune startete unsere Skifahrt der beiden Ski-Profilgruppen BG 12 am Montag nach Bayrischzell. Nachdem die Ausrüstung ausgeliehen, verstaut und die Zimmer verteilt und gemütlich eingerichtet waren, traf man sich zum ersten gemütlichen Abend im Gemeinschaftsraum der Jugendherberge. Ab Dienstag ging es dann jeden Morgen bei top Schneeverhältnissen gemeinsam auf die Skipiste, wo verteilt auf vier Gruppen von Frau Wiegand, Herrn Halbach, Frau Jochem und Herrn Dörfler

Skunterricht erteilt wurde. Mittags traf man sich immer gemeinsam auf einer der Almhütten zu Kaiserschmarren, Germknödel & Co. Trotz erheblichen Muskelkaters ab dem zweiten Skitag wurde nicht geschwächt. Schließlich wollte man sich auf keinen Fall die Fackelwanderung oder den „Casino“-Abend entgehen lassen und natürlich auch ideal auf die abschließende Ski-Prüfung am Freitag vorbereitet sein. Schade, dass die Zeit wieder einmal viel zu schnell vorbei ging!



WILE-UNTERRICHT PRAXISNAH ERLEBEN

Besuch der 11BGW4 bei der Oculus Optikgeräte GmbH in Dutenhofen

Von: Paula Mathes, Justus Höcker und Niklas Hieke

Wir, die Klasse 11BGW4, besuchte gemeinsam mit Frau Scholz und Herrn Leinberger die Firma OCULUS Optikgeräte GmbH an ihrem Hauptstandort in Wetzlar-Dutenhofen. Dort bot uns die Betriebserkundung einen spannenden Einblick in die Welt der Optik sowie der Produktion von hochwertigen Optikgeräten. Wir waren begeistert von der Größe des Unternehmens sowie dem besonderen Arbeitsumfeld.

Frau Kreß aus der Personalabteilung empfing uns sehr freundlich und gab uns zunächst in einem Besprechungsraum mit beeindruckender Aussicht viele spannende Informationen über das Unternehmen. So erfuhren wir, dass die Oculus Optikgeräte GmbH ein führender Hersteller von Optikgeräten ist, wie z.B. Messbrillen oder der Pentacam. Dabei handelt es sich um ein beeindruckendes Gerät, das hochpräzise Untersuchungen des gesamten vorderen Augenabschnittes ermöglicht.

Anschließend wurden wir durch die Produktionsstätten der Firma geführt und erhielten einen Einblick in die verschiedenen Produktionsschritte. Wir sahen, wie die einzelnen Komponenten hergestellt, verarbeitet und zu

den Endprodukten zusammengefügt werden. Besonders beeindruckte uns die Automatisierung durch Roboterarme, die wohlgermerkt bis zu zwei Millionen Euro kosten. Auch von der Präzision und der Sorgfalt, die bei der Produktion der Optikgeräte angewendet

werden müssen, waren wir begeistert. Am Ende der Führung wurden unsere Fragen besprochen, die wir im WILE-Unterricht vorbereitet hatten. Außerdem wurde ein Fazit zu dieser Betriebsbesichtigung gezogen, bei dem eindeutig der Roboterarm als Highlight gekrönt wurde.

Die Firmenbesichtigung war eine großartige Erfahrung und hat gezeigt, wie wichtig Präzision und Qualität in der Produktion von Optikgeräten sind. Außerdem erfuhren wir, dass die Oculus Optikgeräte GmbH stolz darauf ist, junge Menschen in die Welt der Optik einzuführen und ihnen zu helfen, ihre Karriereziele zu erreichen. Das Unternehmen engagiert sich aktiv in der Förderung von Schüler:innen, indem es regelmäßig Ausbildungsplätze und Praktika anbietet.

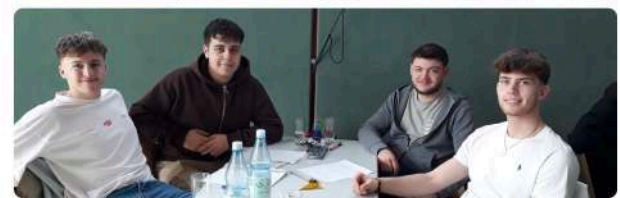
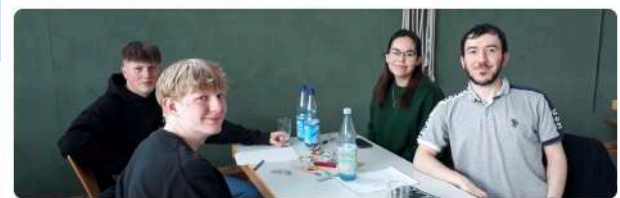


MATHEMATIKWETTBEWERB 2023

120 Teilnehmer:innen in der Hessischen Sportjugend

Der diesjährige hessenweite Mathematikwettbewerb für die Schüler:innen der 12BG fand in diesem Jahr in den Räumen der Sportjugend statt. Hessenweit nahmen ca. 800 Lernende daran teil, in Wetzlar allein ca. 120, die sich in 20 Teams dem Wettbewerb in den Kategorien Gruppen- und Einzelwettbewerb sowie „Mathematische Hürden“ stellten. Seitens der THS nahmen zwei Teams mit je vier Schüler:innen aus dem derzeitigen Mathematik-LK teil: Team 1: Lasse Radler, Miran Akineden, Hendrik Lißfeld und Stefan Merker sowie Team 2: Yusup Isaev, Camila Chavez, Ben Gümbel und Torben Fuchs. Toll, dass

diese beiden Teams tapfer gekämpft und sich an einem Samstag den wirklich anspruchsvollen Wettbewerbsaufgaben gestellt haben. Noch toller, dass das Team 1 (Lasse, Miran, Hendrik und Stefan) in der Gruppenwertung den 5. Platz am Standort Wetzlar belegte und von Herrn Reinhardt vom Staatlichen Schulamt sowie Herrn Fiedler vom Zentrum der Mathematik Wetzlar mit Urkunden geehrt wurde. Herzlichen Glückwunsch!



ZU BESUCH BEI DER EZB

Klasse 12FO1 erkundet die Europäische Zentralbank



Die Inflationsrate liegt in Deutschland derzeit bei knapp 9%. Grund genug für einen Besuch der Europäischen Zentralbank (EZB), um mehr zu diesem Thema in Erfahrung zu bringen, dachte sich die Klasse 12FO1 zusammen mit ihrer Lehrerin Frau John.

Vor dem Einlass in das imposante Gebäude mit seinen beiden Türmen und den mehr als 40 Stockwerken galt es, den Sicherheitscheck erfolgreich zu überstehen. Im Anschluss an die Einlassprozedur wurden wir im großen Foyer vom ausgebildeten Fachpersonal des Visitor-Centers begrüßt. Dann bekamen wir eine informative Präsentation über die Währungspolitik der Europäischen Union und die Rolle der EZB in einem Hörsaal zu sehen.

Wir erfuhren einiges über die Aufgaben, Einflussbereiche und Akteure der EZB und außerdem lernten wir, wie die Höhe des Leitzinses dazu beitragen kann, das Hauptziel "Preisniveaustabilität" der Zentralbank zu erreichen.

So wurde uns auch klar, warum die EZB als Hüterin des Geldes gilt. Ebenfalls klärte uns eine Mitarbeiterin über die Unterschiede zwischen den

Zentralbanken der Länder und der EZB auf.

Im Anschluss erwartete uns eine kleine, interaktive Ausstellung, bei der wir selbst aktiv werden konnten, indem wir beispielsweise unsere eigene Körpergröße in Centstücken maßen.

Ein sich anschließender Lehrfilm, den wir in einem nachgebauten Konferenzraum, welcher als moderner 360-Grad-Beamer-Raum gestaltet wurde, zu sehen bekamen, erweiterte unser Wissen zu Themen wie Inflation und Geldwertstabilität.

Letztendlich war es ein sehr interessanter und lehrreicher Ausflug, durch den wir viele wertvolle Eindrücke und Erfahrungen gewonnen haben. Wir sind dankbar für die Möglichkeit, diese Gelegenheit bekommen zu haben und empfehlen diesen Ausflug zur EZB auf jeden Fall weiter. Insbesondere für Wirtschaftsklassen ist der Besuch der EZB von großem Nutzen, da das Gelernte gut an den bisherigen Wirtschaftsunterricht anknüpft. Außerdem stärkte dieser gemeinsame Ausflug den Klassenzusammenhalt.

KMK-FREMDSPRACHENZERTIFIKAT

Neun Schüler:innen erfolgreich bestanden



Im Bild v.l.n.r.: Abteilungsleiter BS Florian Müller, Maya Greilich (11 GH), Lukas Schürtz (11 IK), Melanie Bender (11 IK), Max Jung (11 IK), Chiara Siebert (11 IK), Jordy Klaus (11 IK), Saskia Bluhm (11 IK), Jonas Müller (12 BM), Koordinator Christian Irmer, es fehlt Hannah Heinz (12 BM)

Anfang Februar legten insgesamt neun Schüler:innen ihre schriftlichen Prüfungen im Rahmen des Erwerbs des KMK-Fremdsprachenzertifikats in Englisch ab. Dabei handelt es sich um eine international anerkannte Quali-

fizierung im kaufmännischen Bereich. Die Prüfung erfolgte auf freiwilliger Basis. Teilgenommen haben Lernende aus den Klassen für Industriekaufleute, Büromanagement und Groß- und Außenhandel.

Eine Woche später standen für die Schüler:innen die mündlichen Prüfungen an.

Herr Irmer und Frau Becker als Koordinatoren zeigten sich sehr zufrieden mit den erzielten Ergebnissen, da alle Prüflinge die Prüfung nicht nur bestanden haben, sondern ausschließlich gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt wurden.

Im Rahmen der Zertifikatsverleihung würdigte unser Abteilungsleiter Herr Müller das besondere Engagement der Schüler:innen.

GOOGLE-ZUKUNFTSWERKSTATT

Was braucht man, um im Web erfolgreich durchzustarten?

Am 26. Januar 2023 gab es erstmalig für die Schüler:innen der Klassen 12 und 13 des beruflichen Gymnasiums die Möglichkeit, an der google-Zukunftswerkstatt teilzunehmen. Diese will Lernende fit machen für die Online-Welt. Von einer google-Praxisexpertin konnten die Schü-



ler:innen lernen, was es braucht, um im Web erfolgreich zu sein. Thematisch hatten sie sich im Vorfeld für die Module „Netzwerken“, „Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung“ und „Wie gelingt mir der Aufbau einer Marke?“ ausgewählt.

Sie erhielten aktuelles digitales Wissen, um vom technologischen Fortschritt zu profitieren und konnten zum Beispiel mit dem „16-personalities-Test“ auch ihre persönliche Weiterentwicklung vorantreiben.

Das Feedback der Schüler:innen war durchweg positiv und auch im kommenden Jahr soll wieder ein Angebot der Zukunftswerkstatt stattfinden.



FOS-KLASSENFAHRT NACH HOLLAND

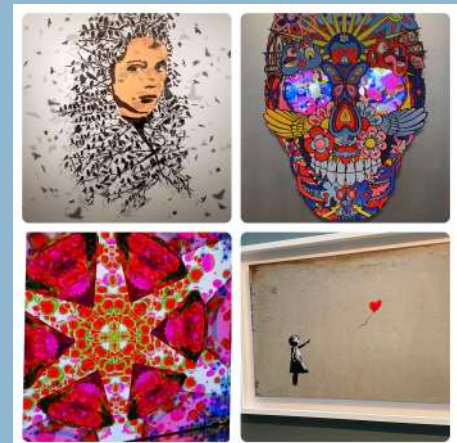
Jahrgangsstufe 12 besucht die niederländische Metropole Amsterdam

Es ist schon ein Abenteuer, mit so vielen Klassen zusammen eine Reise anzutreten, genauer gesagt machten sich Anfang März fünf Klassen des Abschlussjahrgangs der Fachoberschule mit ihren sechs Lehrkräften auf zum Center Parc De Eemhof in der Nähe von Amsterdam. Knapp 90 Schüler:innen verbrachten fünf Tage zusammen in einer wunderschönen Anlage mit kleinen Bungalows und einem tollen Erlebnisschwimmbad, mit Restaurants und Freizeitaktivitäten wie Bowling und



Bogenschießen. Zwei Tagesausflüge nach Amsterdam mit Besuchen in Museen wie dem Moco-Museum für moderne Kunst, dem Anne-Frank-Haus und Madame Tussauds sowie ein Besuch mit Führung in der Heineken-Brauerei und im Stadion von Ajax Amsterdam machten den Aufenthalt perfekt. Und auch ein Abend in der lebendigen und hippen

Stadt sorgte für ein unvergleichliches Erlebnis. Die Schüler:innen waren sich einig, dass dies ein super Gemeinschaftserlebnis für alle war.



THS IST VERBRAUCHERSCHULE

Ausgezeichnet für besonderes Engagement für Verbraucherbildung



Die THS erhält für ihr besonderes Engagement für Verbraucherbildung erstmals die Auszeichnung Verbraucherschule. Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) würdigt damit bundesweit Schulen, die jungen Menschen Kompetenzen für ihren Alltag als Verbraucher:innen vermitteln – sei es beim Thema Finanzen, Ernährung, nachhaltiger Konsum oder Medien.

Unsere Schule ist eine von bundesweit 69 neuen Verbraucherschulen. Sie erhält die Auszeichnung Verbraucherschule in der Kategorie Bronze für Maßnahmen aus dem vergangenen Jahr, die der Verbraucherbildung dienen, wie zum Beispiel die Nachhaltiger-Woche, die Vermittlung von Grundlagen aus dem Steuer-

bereich oder Unterrichtsinhalte zum Medienkonsum von Jugendlichen.

Das Projekt Verbraucherschule stärkt Verbraucherbildung an Schulen und bietet praktische Unterstützung, etwa in Form von Online-Fortbildungen. Einmal im Jahr macht die Auszeichnung Verbraucherschule die Aktivitäten besonders engagierter Schulen sichtbar.

Gefördert wird das Projekt durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz auf Beschluss des Deutschen Bundestages sowie durch die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz.

GESUNDE ERNÄHRUNG IST WICHTIG

11BGG5 nimmt Essgewohnheiten in der Schule in den Blick



Am 13.03.2023 organisierte die Klasse 11BGG5 in allen Pausen eine Veranstaltung, welche sich mit gesunder Ernährung beschäftigte. Dabei ging es auch darum, was man hinsichtlich der Ernährung und eigenen Essgewohnheiten im Schulalltag beachten kann.

Mit diesem Projekt zeigte die Klasse, was sie zu dem Themenfeld Ernährung in den vergangenen Wochen unter der Leitung von Frau Rohrbach erarbeitet hat. Hierfür wurden in dem Präventionskurs einige Plakate entworfen, Flyer kreiert und über kreative Rezepte nachgedacht, wie man ungesunde, oft im Schulalltag etablierte Lebensmittel selbst gesünder nachmachen kann. Zudem gab es auch einige Regeln der Deutschen Gesellschaft für Ernährung

an die Hand. Eine der Regeln besagt zum Beispiel, dass Vollkorn unter den Getreideprodukten die beste Wahl für die Gesundheit ist.

Das Highlight der Veranstaltung waren aber einige selbstgemachte Kleinigkeiten, welche man selbstverständlich auch probieren durfte. Darunter waren selbst gemachte Wraps oder eine gesunde Alternative zu Knabbersnacks, welche aus Kichererbsen bestehen.

Die Schüler:innen der 11BGG5 hat es sehr gefreut, ihr erarbeitetes Wissen mit anderen Personen aus der Schulgemeinde zu teilen und somit natürlich auch einen Beitrag zur gesunden Ernährung anderer leisten zu können.

IMPRESSUM

THEODOR-HEUSS-SCHULE
FRANKFURTER STR. 72
35578 WETZLAR

REDAKTION: CAROLINE KESSLER

